

für die Teilnahme an der marxistisch-leninistischen Schulung der Partei gewonnen werden.

Darüber hinaus sorgt der Rat des Bezirks in Potsdam dafür, daß wichtige Gesetze und Verordnungen, Regierungserklärungen und Ministerratsbeschlüsse, Beschlüsse des Bezirkstages und des Rates in Dienstbesprechungen oder Arbeitsberatungen gründlich durchgearbeitet werden. Die Parteiorganisation des Rates des Bezirks in Potsdam kontrolliert und sichert, daß dies auf einem hohen politischen und theoretischen Niveau erfolgt.

Was heißt „eine im wesentlichen einheitliche“ marxistisch-leninistische Schulung?

Die Genossen der Parteiorganisation des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel haben die Frage gestellt, wie der Begriff „im wesentlichen einheitliche“ marxistisch-leninistische Schulung zu verstehen sei. Ihnen ist nicht klar, ob damit gesagt wird?* daß es nur einen einzigen Zirkel geben darf oder ob „einheitlich“ heißen soll, daß es außer der marxistisch-leninistischen Schulung kein anderes Schulungssystem im Staatsapparat geben soll. Da ähnliche Fragen auch in einer Reihe anderer Parteiorganisationen gestellt werden, ist es notwendig, darauf näher einzugehen.

Erstens: Im „wesentlichen einheitlich“ heißt, das **Nebeneinander verschiedener Schulungssysteme im Staatsapparat zu beenden**. Bisher gab es Parteilehrjahr, Staatspolitische Schulung, marxistisch-leninistische Schulung der Massenorganisationen Gewerkschaft, FDJ u. a. Vielfach traten überall dieselben Propagandisten auf, und nicht selten glichen sich auch die Probleme in den verschiedenen Schulungssystemen. Die Propagandisten wurden oft verleitet, sich mehr oder weniger auf ihre Routine zu verlassen, um mit ihrem Pensum fertig zu werden. Die „nur-fachliche“ Behandlung der Fragen in der Staatspolitischen Schulung wirkte sich dann zum Beispiel schädlich auf die Parteischulung aus. Die Vielzahl der Schulungssysteme im Staatsapparat führte zu vielen Wiederholungen und schließlich zur Verflachung der propagandistischen Arbeit. Jetzt wird die Kraft der Propagandisten auf diese einheitliche Schulung konzentriert.

Zweitens: Im „wesentlichen einheitlich“ heißt **Konzentration auf Grundfragen der Theorie und Praxis des sozialistischen Aufbaus**. Den Inhalt der neuen marxistisch-leninistischen Schulung für die Mitarbeiter des Staatsapparates sollen die Grundfragen unserer Weltanschauung, des sozialistischen Aufbaus und unseres volksdemokratischen Staates bilden.

Die Themen werden von den Parteileitungen im Staatsapparat ausgearbeitet. Sie sollten das aber nicht allein machen, sondern die leitenden Genossen der staatlichen Organe, die Sekretäre der Grundorganisationen (in kleineren Parteiorganisationen die Gruppenorganisatoren), die Vertreter der Massenorganisationen und die Propagandisten dabei mitwirken lassen. Als Grundlage dient der Beschluß des Sekretariats vom 20. August 1958 über die Parteischulung, der eine Fülle thematischer Anregungen enthält. Die Thematik mußte sich selbstverständlich nach den jeweiligen Schwerpunktaufgaben der staatlichen Organe und dem Stand des politisch-ideologischen Niveaus der Mitarbeiter richten. Die Thematik des Studiums und die Auswahl der Literatur müssen sichern, daß den Mitarbeitern des Staatsapparates die Dialektik der Entwicklung unseres Staates sowie die Rolle unserer volksdemokratischen Staatsmacht als Haupt-